

2

„Nachhaltiges Wirtschaften in der Bio-Pharmazie“

14. Oktober 2016, Frankfurt am Main

- Kooperationspartner: Verband der Chemischen Industrie Hessen
- Bei der Herstellung von Medikamenten werden bereits zahlreiche bioökonomische Methoden und Produkte genutzt: Von den eingesetzten Rohstoffen über Zellkultur- und Fermentationstechniken bis zur Verwertung der Reststoffe ist die Pharmazeutische Industrie ein Innovationstreiber für biobasiertes Wirtschaften.

3

„Nachhaltiges Wirtschaften mit biogenen Baustoffen“

März 2017, Kassel

- Kooperationspartner: Holzbau Cluster Hessen
- Die Nutzungsbereiche von Holz werden sich in Zukunft weiter diversifizieren. Für die stoffliche Nutzung von Holz und seinen Bestandteilen ergeben sich neue Potenziale. Im Baubereich können durch Verbundbaustoffe sowie innovative Klebe- und Verbindungstechnologien zusätzliche Optionen für die Ressourcenschonung entwickelt werden.

4

„Nachhaltiges Wirtschaften durch bioökonomische Prozesse und Verfahren“

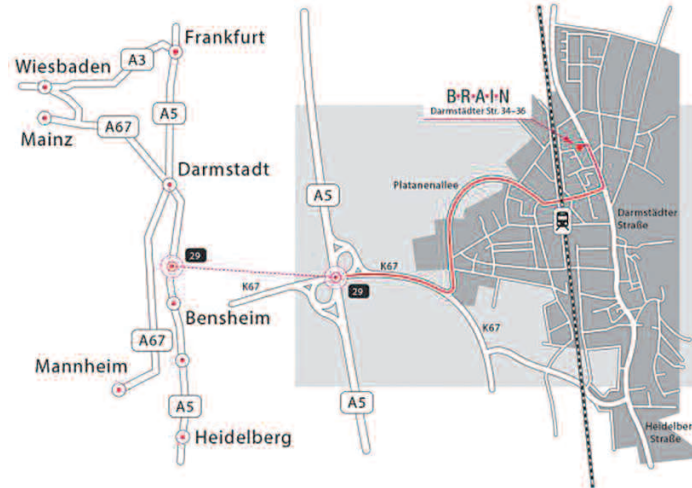
9. Mai 2017, Frankfurt am Main

- Kooperationspartner: DECHEMA e.V.
- Der erhöhte Anteil biobasierter Verfahren in der Chemieindustrie wird sich auch auf den Maschinen- und Anlagenbau auswirken. Zudem ermöglicht die Bündelung zu Kuppel- und Kaskadenprozessen die energie- und ressourceneffiziente Nutzung von Abfall- und Seitenstoffströmen.

Veranstaltungsort

BRAIN AG
Darmstädter Straße 34–36
64673 Zwingenberg

Anfahrt



Parkplätze sind bei der BRAIN AG nur begrenzt vorhanden. Nutzen Sie deshalb bitte auch den öffentlichen Parkplatz in der Melibokusstr. 10, 64673 Zwingenberg/Bergstraße.

Veranstalter

Hessen Trade & Invest GmbH
Konradinallee 9
65189 Wiesbaden
Ansprechpartnerin: Dolores Reisenauer
Telefon: 0611 95017-8312
E-Mail: dolores.reisenauer@htai.de
www.htai.de



Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten unter:
<http://www.hessen-biotech.de/biooekonomieAnmeldung>

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

www.hessen-biotech.de



Bioökonomie in Hessen – Nachhaltiges Wirtschaften mit Bioschmierstoffen

Kick-off zur Workshopreihe Bioökonomie in Hessen



24. Juni 2016, BRAIN AG,
Zwingenberg

B·R·A·I·N





Sehr geehrte Damen und Herren,

die Endlichkeit fossiler Rohstoffe, der Klimawandel und das Anwachsen der Weltbevölkerung stellen uns vor die Aufgabe, unseren Wohlstand künftig auf nachhaltige Weise zu erwirtschaften. Dazu kann die Biologie einen enormen Beitrag leisten. Biotechnische Verfahren erlauben es, fossile durch nachwachsende Rohstoffe zu ersetzen oder aus Abfällen zurückzugewinnen. Das dient der Umwelt und dem Klima, und es nutzt gleichzeitig dem Standort Hessen. Industrielle Prozesse und Produkte mit innovativen Technologien zu biologisieren, ist also ein Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft.

Hessen ist als traditionell starker Chemie- und Pharmastandort, der sich auch zum modernen Standort der produzierenden Biotechnologie entwickelt hat, bestens für diesen Weg gerüstet. Die hessische Wirtschaft und hessische Forschungseinrichtungen verfügen über umfassendes Know-how und zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Ausbau einer biobasierten Wirtschaft.

Diese Potenziale gilt es aufzugreifen, zu vernetzen und zu stärken. Dazu soll die Workshopreihe „Bioökonomie in Hessen“ einen Beitrag leisten. Ich wünsche allen Teilnehmern anregende Stunden.

Tarek Al-Wazir
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung



Der **Workshop Bioschmierstoffe** bildet den Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Bioökonomie in Hessen“. Im Bereich der Schmierstoffanwendungen besteht ein großer Bedarf an ressourcenschonend hergestellten, nicht toxischen sowie biologisch abbaubaren Additiven und Grundflüssigkeiten. Das Beispiel Bioschmierstoffe ist besonders geeignet, die Potenziale der wissensbasierten Bioökonomie für Produzenten, Anwender und Wissenschaftler aufzuzeigen. Es zeigt, welchen wichtigen Beitrag die wissensbasierte Bioökonomie mit ihren technologischen Lösungen zur ressourceneffizienten Produktion leistet.

PROGRAMM

9:30 **Registrierung**

10:00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Jürgen Eck, BRAIN AG
Dr. Holger Zinke, BRAIN AG

10:10 **Biologisierung der Industrie – Potenziale für die hessische Wirtschaft**

Staatsminister Tarek Al-Wazir

10:20 **Vorstellung Hessischer Positionen zur Bioökonomie: „Nachhaltiges Wirtschaften in einer biobasierten Wirtschaft“**

- Staatsminister Tarek Al-Wazir
 - Dr. Holger Zinke, BRAIN AG
 - Prof. Dr. Kurt Wagemann, DECHEMA e.V.
 - Gregor Disson, Verband der Chemischen Industrie VCI Hessen
 - Detlev Osterloh, IHK Hessen Innovativ
- Moderation: Dr. Jens Freitag, genius

11:00 **Fachvortrag**

„Nutzung kohlenstoffhaltiger Abwässer als Rohstoff für die Industrie“

Dirk Bogaczyk, Emschergenossenschaft

11:20 **Fachvortrag**

„Bio-Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe oder kohlenstoffreicher Abfallströme“

Rolf Luther, Fuchs Europe Schmierstoffe GmbH
Dr. Wolfgang Aehle, BRAIN AG

11:40 **Kaffeepause**

12:00 **Fachvortrag**
„Bioökonomische Hochleistungs-Schmierstoffe für Industrie und Logistik“

Arian Nek, Danico GmbH

12:20 **Fachvortrag**
„Schmierstoffe für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie“

Dr. Heinz Dwuletzi, Bechem GmbH

12:40 **Impulsvortrag**
„Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit von Bioschmierstoffen“

Nicolai Otto, Institut für fluidtechnische Antriebe und Steuerungen der RWTH Aachen

13:00 **Podiumsdiskussion**
„Biobasierte Produkte für die Zukunft – Nischendasein oder globale Transformation?“

- Dr. Jürgen Eck, BRAIN AG
 - Dr. Kathrin Rübberdt, DECHEMA e.V.
 - Dirk Bogaczyk, Emschergenossenschaft
 - Dr. Detlef Terzenbach, Hessen Trade & Invest GmbH
- Moderation: Dr. Jens Freitag, genius

13:45 **Get together mit Imbiss**